

Medienmitteilung

Meilenstein für das Projekt

## Baubewilligungen für Zentrum Doppeltür und Mikwe Endingen

**Endingen/Lengnau, 18. April 2024 – Die Gemeinde Lengnau erteilt der Stiftung Doppeltür die Baubewilligung für das Zentrum Doppeltür. 2026 soll dieses die Türen für die Besucherinnen und Besucher öffnen. Von der Gemeinde Endingen erhält Doppeltür die Baubewilligung für die Aussensanierung der Mikwe Endingen.**

Die Stiftung Doppeltür reichte anfangs 2023 als Eigentümerin der Liegenschaft am Spycherweg 2 in Lengnau das Baugesuch ein. Im Rahmen des Bewilligungsprozesses gab es vereinzelte Einsprachen. Dank der konstruktiven Haltung aller Beteiligten konnten diese nun bereinigt werden, und die Stiftung Doppeltür verfügt über eine rechtsgültige Baubewilligung für das Zentrum in Lengnau. Zudem wurde in Endingen eine Baubewilligung für die Aussensanierung der Mikwe (inkl. Erschliessung mit einem Hublift) erteilt.

«Der Erhalt der Baubewilligungen ist ein Meilenstein für Doppeltür. Ich danke allen, die in irgendeiner Art und Weise dazu beigetragen haben. Wir können uns nun mit erhöhter Planungssicherheit und Vollgas an die weitere Umsetzung machen. Ich bin zuversichtlich, dass 2026 das Zentrum Doppeltür in Lengnau eröffnet werden kann. Die Mikwe Endingen wird bereits früher zu besichtigen sein. Die in einer ersten Etappe vorgesehenen Arbeiten werden sechs bis neun Monate beanspruchen», sagt Lukas Keller, Stiftungspräsident Doppeltür.

Die weiteren Schritte im Bauprozess des Zentrums Doppeltür in Lengnau sind die Definierung und Ausschreibung der Aufträge sowie die Erarbeitung der Ausführungspläne und Werkverträge. Der effektive Baustart ist für Anfang des nächsten Jahres vorgesehen. Der umfassende Umbau wird einige Monate beanspruchen, anschliessend kann der Innenausbau mit paralleler Realisierung der Ausstellung gestartet werden.

Kontakt: Lukas Keller, Stiftungspräsident Doppeltür, 056 250 11 11, [info@doppeltuer.ch](mailto:info@doppeltuer.ch)

Hinweis an die Redaktionen: Weiteres Bildmaterial zu den Bauprojekten kann bei [seraina.conrad@doppeltuer.ch](mailto:seraina.conrad@doppeltuer.ch) angefordert werden.

Doppeltür will die jüdisch-christliche Geschichte des Zusammenlebens im Surbtal einem breiten Publikum zugänglich machen sowie beispielhaft für gesellschaftliche Fragen der Gegenwart und Zukunft anregen. Zentral ist dabei das geplante Zentrum in Lengnau zusammen mit der Mikwe in Endingen, dem Jüdischen Kulturweg und den Doppeltür Schulmodulen. Das Vermittlungsprojekt entsteht mit Unterstützung des Kantons Aargau sowie der breiten Öffentlichkeit. Weitere Informationen unter: [www.doppeltuer.ch](http://www.doppeltuer.ch)